



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

Hammersbach, den 25.06.2026

An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Beate Reul-Friedrich
- Rathaus -
63546 Hammersbach

Sehr geehrte Frau Reul-Friedrich,
die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag:

Prüfung der Möglichkeiten, auf dem Gelände „auf den Wingerten“ eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zu errichten

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes „Auf den Wingerten“ eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichtet werden kann.

Darüber hinaus sollen weitere geeignete und derzeit ungenutzte Freiflächen im Gemeindegebiet hinsichtlich ihrer Eignung für Freiflächen-Photovoltaik geprüft werden.

Ebenso ist zu prüfen, ob der Einsatz sogenannter Agri-Photovoltaik-Anlagen (Agri-PV) möglich und sinnvoll ist und welche Möglichkeiten es gibt, öffentliche Parkplätze, wie zum Beispiel den Parkplatz am Rathaus, für Photovoltaik zu nutzen.

Begründung:

Die Transformation der Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien muss konsequent fortgeführt werden. Einerseits ist der Ausbau erneuerbarer Energien notwendig, um die Klimaschutzziele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zu erreichen. Andererseits stärken erneuerbare Energien die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und damit auch die Versorgungssicherheit.

Wie auch im Hessischen Energiegipfel hervorgehoben wurde, kommt insbesondere der Solar- und Windenergie eine zentrale Bedeutung zu. Zwar muss der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen weiterhin intensiv vorangetrieben werden, jedoch werden die Ausbauziele nach Einschätzung vieler Fachleute nur erreichbar sein, wenn zusätzlich ein erheblicher Anteil der Stromerzeugung durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen erfolgt. Eine weitere Möglichkeit Flächen zu nutzen, wäre die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikmodulen.

Die Gemeinde Hammersbach könnte hier gemeinsam mit geeigneten Projektträgern bzw. Betreibern einen wichtigen Beitrag leisten. Die Realisierung entsprechender Photovoltaikprojekte könnte gegebenenfalls schneller umsetzbar sein als andere größere Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien, beispielsweise die bereits diskutierte Prüfung möglicher Windkraftstandorte.

Besonders Agri-PV-Anlagen bieten die Möglichkeit, landwirtschaftliche Nutzung und Energieerzeugung miteinander zu verbinden. Dabei handelt es sich um höher aufgestellte Photovoltaikanlagen, unter denen weiterhin beispielsweise Weidewirtschaft oder landwirtschaftliche Bewirtschaftung möglich bleibt. Ziel ist es, die landwirtschaftliche Nutzung weitgehend zu erhalten und gleichzeitig erneuerbare Energie zu erzeugen. Es geht daher nicht um ein Entweder-oder zwischen Landwirtschaft und Photovoltaik, sondern um eine sinnvolle Verbindung beider Nutzungen.

Die Gemeindevertretung kann mit diesem Prüfauftrag einen wichtigen Impuls für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energiepolitik in Hammersbach setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Susana Cid Jovic

Fraktionsvorsitzende